

Pfisterer. Die Schwarzwälder Br. und Schwestern entbot der zug. Mstr. zu einer Zusammenkunft nach Donaueschingen. Er sprach dort über „Weisen und Wert der Freimaurerei“ und suchte etwaige Vorurteile der Schwestern zu zerstreuen. Bis auf 2 Br. waren alle Br. mit ihren Gattinnen aus der näheren und weiteren Umgebung (17) erschienen. Beide Zusammenkünfte förderten den Gedanken an engeren Zusammenschluß, zumal die Zahl an beiden Orten hinreichend erschien. — In der Bundesloge in Lahr sprach Br. H. Frank zweimal, einmal bei einer Trauerloge, dann an einem Vortragsabend über „Keller und Wegemann“. Bei festlichen Veranstaltungen benachbarter und befreundeter □□ war die Edle Aussicht nach Möglichkeit vertreten, und zwar u. a. in Narau bei der Zentemarfeier der □ zur Brudertreue am 29. 11. 11, an der der ehrw. Br. H. Fide mit seiner Gattin teilnahm und eine Nachbildung des Gemäldes „Edle Aussicht“ überreichte, in Basel beim Winterjohannisfest (Br. B. Wildmann), in Bayreuth bei der Jubelfeier 170 jährigen Bestehens und den maurerischen Jubiläen des ehrw. Großmeisters und des ehrw. zug. Großmeisters (Br. K. Schinzinger), in Colmar i. E. bei der Einweihung der □ zur Treue (die Br. K. Schinzinger, H. Frank und G. Münch), in Straßburg bei der Feier des 40 jährigen Bestehens der □ an Erwins Dom (6 Offenburger Br.), ferner in Konstanz, Lahr und Lörrach und in der □ zu den 3 Tannen hier. An unsern Festlichkeiten waren vertreten die letztere □ und die Bundeslogen in Lahr und Lörrach. An der Jahresversammlung des V. d. Freimaurer in Potsdam 9.—11. 9 und an der südwestdeutschen Bezirksversammlung des V. d. Freimaurer in Heilbronn (10. 3. 12) nahm der Obmann Br. L. Eder teil — der südwestdeutsche Stuhlmeistertag fiel aus —, bei der Jahresversammlung der □ in Berlin (17.—20. 5) Br. K. Schinzinger.

Von den Festen der □ sind besonders hervorzuheben das Schwesternfest, an dem 90 Br. und Schwestern sich beteiligten und im Tempel abgesehen von dem Vortrage des Brs. K. Schinzinger musikalische und gesangliche Darbietungen der Schwestern Berner, Hanser Karle, Kopper und der Br. K. Berner und A. Berger geboten wurden, während beim gefelligen Teile das Doppelquartett (L. Dettmer, B. Falkenstein, A. Fehrle, A. Knoß, Fr. Meyer, K. Meyer, E. Palm und H. Wuhmann) sich hervortat und Br. und Schwestern ein Lustspiel aufführten, und das Johannisfest, das von 71 Brn. besucht war und an dem Br. W. Börner-Mainz erneut den vor 50 Jahren gestorbenen Br. Aug. Fide feierte und als Vorbild den Brn. empfahl.

An allgemeinen Vorgängen in der Maurerwelt war das Maurerjahr reich. Der V. d. Freimaurer trat im Herbst 1911 zu seiner Jahresversammlung in Potsdam zusammen, an dem Ort, an dem er 50 Jahre zuvor entstanden war. Br. E. Schulte-Hamburg sprach über „Die Freimaurerei und die Kulturprobleme der Gegenwart“, Br. D. Wischhoff-Leipzig, der Vorsitzende, über „Die vielseitigen Aufgaben des Vereins“ (wissenschaftliche